

NIEDERSCHRIFT**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Schulausschusses
der Stadt Lüdenscheid**

am 30.05.2012

im Ratssaal

Anwesend:**Vorsitz:**

Ratsherr Jens Voß SPD

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Norbert Adam	CDU	
Ratsherr Rolf Breucker	SPD	
Ratsfrau Brunhilde Gromball	FDP	
Ratsfrau Karin Hertes	SPD	
Ratsfrau Evangelia Kasdanastassi	SPD	
Ratsfrau Angelika Linnepe	Lüdenscheider Liste	Vertreterin für Herrn Ulf Illhardt
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde	CDU	
Ratsfrau Britta Rogalske	CDU	
Ratsfrau Anette Schwarz	FDP	
Ratsfrau Tanja Tschöke	Bündnis 90/ Die Grünen	
Herr Marcus Gawlik	SPD	
Herr Ulrich Noetzlin	SPD	Vertreter für Ratsfrau Eveline Haue
Frau Elisabeth Siebensohn	CDU	Vertreterin für Ratsfrau Susanne Mewes
Herr Volker Spähr	CDU	
Herr Michael Thomas-Lienkämper	DIE LINKE	

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Winfried Becker	Fraktionslos
Herr Lutz Graupner	Fraktionslos
Herr Clemens Laumann	Fraktionslos
Herr Michael Lohr	Fraktionslos
Herr Berthold Lüke	Fraktionslos
Frau Antje Malycha	Fraktionslos
Frau Annette Schmidt-Kob	Fraktionslos
Herr Peter Wagener	Fraktionslos

Verwaltung:

Herr Erster Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder
Herr Reinhard Merkschien
Herr Stefan Frenz
Herr Sven Haarhaus

zur öffentlichen Sitzung

Herr Andreas Hostert
Herr Franz Schulte-Huermann

zur öffentlichen Sitzung

Schriftführung:

Frau Kerstin Kotziers

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsfrau Eveline Haue	SPD
Ratsfrau Susanne Mewes	CDU
Herr Ulf Illhardt	Lüdenscheider Liste

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Frau Katharina Thimm	Fraktionslos
----------------------	--------------

Beratende Mitglieder Integrationsrat

Herr Ahmet Demir	Liste der SPD
------------------	---------------

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:35 Uhr

1. Verpflichtung eines Ausschussmitglieds

Nachdem Herr Lutz Graupner sich kurz als beratendes Mitglied für die Stadtschulpflegschaft vorgestellt hat, nimmt der Schulausschussvorsitzende die Verpflichtung von Herrn Lutz Graupner vor.

2. Öffentliche Fragestunde

Frau Tskunis als Vertreterin des griechischen Elternvereins erläutert den Schulausschussmitgliedern, dass Räume zur Durchführung des griechischen Unterrichts benötigt werden, da die Räume des derzeitigen griechischen Lyzeums ab dem nächsten Schuljahr nicht mehr zur Verfügung stehen werden. Sie fragt, ob städtische Räume für den griechischen Unterricht zur Verfügung gestellt werden können.

Herr Dr. Schröder antwortet direkt dazu, dass der Verwaltung bisher nicht bekannt ist, in welchem Umfang Räume benötigt werden, und weist darauf hin, dass dies grundsätzlich durchaus möglich ist, jedoch noch geprüft werden muss, an welchem Standort. Außerdem weist Herr Dr. Schröder darauf hin, dass die Räume angemietet werden müssen und seitens des griechischen Elternvereins zu klären ist, wer die Kosten dafür übernimmt.

Frau Tskunis teilt mit, dass es sich um bisher 170 Schülerinnen und Schüler handelt, drei Lehrer beschäftigt sind und voraussichtlich drei Räume benötigt werden. Weiter teilt Frau Tskunis mit, dass sie bezüglich der Kostenübernahme Rücksprache mit dem Schulausschuss in Düsseldorf halten wird.

Herr Dr. Schröder ergänzt, dass der Verwaltung eine Mitteilung des griechischen Konsulats vorliegt, wonach der Unterricht ersatzlos gestrichen werden soll.

Anschließend bittet Ratscherr Voß Frau Tskunis, sich mit ihrem Anliegen, sobald die offenen Fragen geklärt sind, direkt an Herrn Dr. Schröder und Herrn Merkschien zu wenden.

**3. Berichtswesen;
hier: Allgemeine Erläuterungen zum Haushaltssicherungskonzept
2012 - 2022 (Mündlicher Bericht)**

Auf Nachfrage von Ratscherr Voß erklären die Schulausschussmitglieder einvernehmlich, dass es keinen allgemeinen Erläuterungsbedarf zum Haushaltssicherungskonzept gibt.

4. Beratung des Haushaltes 2012

Herr Merkschien weist zunächst auf die zu Beginn der Sitzung ausgeteilten Unterlagen hin und führt aus, dass es sich dabei um einen Auszug aus dem Haushaltssicherungskonzept, die Änderungsliste zum Haushaltsentwurf, die Prioritätenliste für die Baumaßnahmen an Schulen, die Aufstellung zur Verwendung der Schulpauschale 2012 sowie einen Antrag der SPD-Fraktion für die Ratssitzung vom 01.03.2012 handelt.

Anschließend beantragt Ratscherr Voß für die Ampel-Fraktionen die Streichung der HSK-Maßnahmen Nr. 8, 101, 102 und 103.

Ratscherr Adam weist darauf hin, dass es sich dabei um das Resultat einer gemeinsamen Abstimmung mit den Fraktionsvorsitzenden handelt.

Es schließt sich eine Diskussion über die Einbringung von Deckungsvorschlägen an, wobei anschließend einvernehmlich darauf hingewiesen wird, dass diese Entscheidung nach Ende der Beratungen durch die Fachausschüsse im Hauptausschuss fallen wird.

Herr Merkschien gibt anschließend drei weitere, den Schulbereich betreffende Maßnahmen bekannt, über die jedoch der Bau- und Verkehrsausschuss entscheidet. Es handelt sich im Einzelnen um die bereits beschlossene Schließung des Grundschulstandortes Hermann-Gmeiner, die Entmietung des Pavillons an der Grundschule Lösenbach sowie um Personaleinsparungen im Bereich der Schulhausmeister.

Anschließend trägt Herr Lücke den Wunsch des Kollegiums der Knapper Schule vor, dort kurzfristig eine kontinuierliche Hausmeisterregelung zu finden. Herr Lücke führt aus, dass die Knapper Schule durch die seit zwei Jahren fehlende Schulleitung sehr gebeutelt ist und in der kürzeren Vergangenheit fünf verschiedene Hausmeisterspringer eingesetzt waren.

Ratscherr Voß bittet anschließend um Abstimmung über die Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes 2012 - 2022 gemäß vorgelegter Liste.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

Anschließend erläutert Herr Merkschien insbesondere die Aufstellung zur Verwendung der Schulpauschale 2012.

Danach bezieht sich Herr Dr. Schröder auf den SPD-Antrag aus der Ratssitzung vom 01.03.2012 und erläutert, dass die Bildungspauschale seit einigen Jahren auch für den

Kindergartenbereich geöffnet ist, obwohl die entsprechende Bemessungsgrundlage nicht angepasst wurde. Herr Dr. Schröder weist auf einen Vorgriff hinsichtlich der anteiligen Verwendung der Bildungspauschale 2012 in Höhe von 13.800 € für den U3-Bereich hin, teilt aber gleichwohl mit, dass es sich nur um eine Zwischenfinanzierung handelt, da die Mittel nach Bewilligung von Bundesmitteln für den U3-Ausbau in die Bildungspauschale zurückfließen sollen.

Anschließend weist Herr Merkschien auf die Änderungsliste zum Haushaltsentwurf hin.

Herr Noetzlin weist auf die bisherige Absprache im Kulturausschuss hin, wonach die im Haushaltsplan aufgeführten Ziele neu formuliert wurden.

Dabei verweist Herr Noetzlin auf das Protokoll der Kulturausschusssitzung vom 05.05.2011 und bittet nunmehr die Verwaltung, die Ziele zeitnah anzupassen.

Herr Frenz erläutert dazu direkt, dass das bisher für vier Produkte abgearbeitet wurde und für die anderen noch nachgeholt wird.

Die Schulausschussmitglieder erzielen Einvernehmen darüber, dass die angepassten Ziele anschließend in den Haushaltsplan eingearbeitet werden sollen.

Abschließend bittet Ratsherr Voß um Abstimmung über die Produkte der Schulen, Volkshochschule und Musikschule einschließlich der vorgelegten Änderungsliste sowie Aufstellung zur Verwendung der Schulpauschale 2012.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

5. Festsetzung der Teilnehmerentgelte für die Volkshochschule Lüdenscheid ab 01.07.2012 Vorlage: 179/2011

Nachdem Herr Hostert kurz den Sachverhalt dargestellt hat, bittet der Schulausschussvorsitzende um Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Die Entgelte für die Teilnahme an Veranstaltungen der Volkshochschule Lüdenscheid werden ab dem 01. Juli 2012 gemäß der Anlage 1 festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**6. Berichtswesen;
hier: Anmeldung zu den und Aufnahmen in die weiterführenden Schulen
der Stadt Lüdenscheid, Schuljahr 2012/13
Vorlage: 091/2012**

Herr Merkschien gibt noch einige Erläuterungen zu den Anmeldezahlen.

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis

7. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

7.1. Bekanntgaben

keine

7.2. Beantwortung von Anfragen

keine

7.3. Anfragen

7.3.1. Anfrage Ratsherr Breucker "Griechischer Unterricht"

Ratsherr Breucker fragt im Nachgang zur Darstellung der Vertreterin des griechischen Elternvereins, ob es sich um den herkunftssprachlichen Pflichtunterricht oder um ein freiwilliges Angebot des bisherigen griechischen Lyzeums handelt.

Herr Dr. Schröder weist darauf hin, dass die Informationen noch eingeholt sowie der Bedarf abgeklärt werden müssen.

Ratsfrau Kasdanastassi weist auf einen Runderlass hin, nachdem die griechischen Eltern Anträge stellen können, die griechische Sprache als dritte Fremdsprache in den Schulen zu unterrichten. Außerdem weist Ratsfrau Kasdanastassi auf ein Papier hin, wonach die Kommunen vor Ort dafür Sorge zu tragen haben, dass entsprechende Angebote, möglicherweise in einer Mischfinanzierung, vorgehalten werden.

Es wird anschließend Einvernehmen darüber erzielt, dass sich Ratsfrau Kasdanastassi mit den Vertretern des griechischen Elternvereins sowie den entsprechenden Informationen an die Verwaltung wendet.

gez. Voß
Vorsitzender

gez. Kotziars
Schriftführerin